

<b>Brief an den Autor .....</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>1 Das Kind und seine Entwicklung .....</b>	<b>15</b>
Die kindliche Entwicklung .....	16
Kindliche Ressourcen .....	16
Was brauchen starke Kinder? .....	17
Die Familie .....	20
Was heißt Erziehung? .....	21
Lebenswelten .....	22
Lernfeld Schule .....	24
Dem Kind auf der Pelle hocken .....	26
Auf den Punkt gebracht .....	28
<b>2 Vom Kind zur Kindeswohlgefährdung .....</b>	<b>29</b>
Definition und gesetzliche Grundlagen .....	29
Der § 8a SGB VIII .....	31
Das Bundeskinderschutzgesetz .....	33
Die öffentliche Jugendhilfe .....	34
Auf den Punkt gebracht .....	36
<b>3 Die Gefährdungseinschätzung –</b>	
<b>Methoden, Hilfsmittel und Positionsfindung .....</b>	<b>37</b>
Drei Kinder, drei Geschichten .....	37
Die Perspektive der drei Fachkräfte .....	39
Viele Fragen und Sorgen .....	40
Klarheit durch Einordnung .....	41
Erste Schritte: Austausch und Hilfe holen .....	44

Methoden zur Risikoeinschätzung .....	45
Zwei Formen von Verfahrensweisen .....	46
Diagnostische Verfahren .....	47
Gruppenorientiert inszenierende Verfahren .....	53
Fragen am Beispiel Paul .....	55
Die Wirkung von Fragen .....	56
Die kollegiale Beratung .....	57
Aufstellungen von Familien und Netzwerken .....	62
Die Kinderschutzfachkraft .....	64
Auf den Punkt gebracht .....	68
<b>4 Das Arbeiten mit den Systemen .....</b>	<b>70</b>
Der Sinn von Elterngesprächen .....	70
Elterngespräche bedeuten Beziehungsarbeit .....	72
Der Beratungsprozess mit den Eltern .....	75
Leugnung .....	79
Verschiebung .....	80
Perspektivwechsel .....	81
Gewährleistung des Kindeswohls im Prozess .....	85
Das Fortsetzen der Gespräche .....	86
Die Perspektive der Kinder .....	87
Die Zeit der Vereinbarungen .....	89
Pedanterie in der Auftragsgestaltung .....	92
Zielfrage im Kinderschutz .....	94
Das Hinwirken auf die Inanspruchnahme von Hilfen .....	95
Die Fallverantwortung in laufenden Prozessen .....	100
Die Kindeswohlgefährdung wird akut .....	102
Der § 8a SGB VIII und die Realität .....	105
Auf den Punkt gebracht .....	107
<b>5 Betroffene und der Schutz der Persönlichkeit .....</b>	<b>108</b>
Was sagt das Gesetz zum Persönlichkeitsschutz? .....	111
Datenschutz und Haltung .....	112
Der Nutzen für die Arbeit mit Klienten .....	113
Die Wirkung von Dokumentation .....	115
Datenschutz contra Beziehungsarbeit? .....	116
Auf den Punkt gebracht .....	120

---

<b>6 Paul – Ein Kind mit zwei Familien</b> .....	121
Das Helfersystem wird ausgetauscht .....	121
Die Perspektive von Herkunftsfamilien .....	123
Die Perspektive des Kindes .....	126
Die Perspektive der Pflegefamilien .....	128
Die Perspektive der öffentlichen Jugendhilfe .....	133
Die Kooperation von Herkunftsfamilien und Pflegefamilien .....	137
Das konstruktive Zusammenspiel der Systeme – Lösungsansätze ....	139
Das Spannungsfeld aus der Tabuzone holen .....	140
Loyalitäten ohne schlechtes Gewissen .....	141
Beratungsbedarf anerkennen .....	143
Das Umformen von Reflexen und Mustern .....	145
Herkunft und Identität .....	146
Rückblick eines Kindes .....	148
Auf den Punkt gebracht .....	149
<b>7 Jonas – Trauma und Trigger</b> .....	151
Traum und Trauma .....	151
Was ist das eigentlich – ein Trauma? .....	153
Unser Gehirn – ein soziales Organ .....	154
Was hat das ›Früher‹ mit dem ›Heute‹ zu tun? .....	157
Retraumatisierung und Flashbacks .....	159
Reaktionen der Umwelt .....	161
Erste Lösungsideen .....	162
Unterstützung in der Selbstorganisation statt Heilung .....	163
Lösungsorientierte Strategien .....	164
Auf den Punkt gebracht .....	165
<b>8 Marie – Ein Kind psychisch erkrankter Eltern</b> .....	166
Die Perspektive der Kinder und Ärzte .....	167
Der Switch zum Kinderschutz .....	169
Auswirkungen auf Kinder .....	172
Statistik .....	173
Die ›Not‹ der Helfer .....	174
Auf den Punkt gebracht .....	177

<b>9 Kinderschutz im Familiengericht .....</b>	179
Die juristische Betrachtung .....	180
Ein typisches Bild von Familie .....	181
Struktur der Gerichtsbarkeit .....	183
Ein Familiengerichtsverfahren aus der Sicht der Beteiligten .....	185
Entscheidungen werden von Menschen getroffen .....	187
Familie und Kindeswohlgefährdung .....	188
Die Trennung von Eltern und Kind ist vollzogen .....	189
Aus dem Leben von Tim .....	190
Tim und sein Hilfesystem .....	191
Tim und seine Eltern .....	191
Regelungsbedarf in Sachen Umgang .....	192
Eine grundsätzliche Betrachtung von Umgängen .....	194
Stichwort Traumatisierung .....	195
Umgangsgestaltung bei (traumatisierten) Pflegekindern .....	198
Auf den Punkt gebracht .....	202
<b>10 Ein Ausblick auf lernende Systeme .....</b>	204
<b>Literatur .....</b>	208
<b>Dank .....</b>	211